

# Programmentwicklung und Koordination in der Demokratischen Republik Kongo

## Zusammenfassung

Mission 21 unterstützt in der Demokratischen Republik (DR) Kongo drei Partnerorganisationen. Diese arbeiten in zahlreichen Projekten darauf hin, die Armut zu bekämpfen und das Gesundheitswesen zu verbessern. Gezielte Schulungen und Weiterbildungen sind eine wichtige Massnahme, damit die unterschiedlichen Projekte effektiver und effizienter umgesetzt werden und den ständig steigenden Anforderungen im Bereich des Projektmanagements genügen. Ein weiterer wichtiger Aspekt dieses Projekts sind Good Governance-Massnahmen, um die Gefahr von Korruption zu minimieren.

## Hintergrundinformation

Die Mehrheit der von Mission 21 unterstützten Projekte in der Demokratischen Republik Kongo befindet sich in der Provinz Kwango, an der Grenze zu Angola und rund 500 Kilometer von der Hauptstadt Kinshasa entfernt. Die abgelegenen Dörfer im Kwango sind schwierig zu erreichen, da der Staat hier kaum in den Bau und Unterhalt von Strassen investiert.

Das Kooperationsprogramm von Mission 21 in der DR Kongo hat zum Ziel, die gesundheitliche Basisversorgung für einen Teil der Bevölkerung in der Region Kwango zu garantieren und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Dörfer zu leisten. Es setzt sich für eine Schulbildung für Kinder aus armen Verhältnissen ein sowie für bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Berufsausbildungsprogramme.

Mangelnde Transparenz in der Regierungsführung und schwacher sozialer Zusammenhalt sind in der Demokratischen Republik Kongo sehr präsent, auch in der Provinz Kwango. Eine gut funktionierende Administration ist oft nicht vorhanden und Korruption weit verbreitet. Somit ist es nicht verwunderlich, dass gegenüber staatlichen Institutionen nur wenig Vertrauen vorhanden ist. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, die CEK in Fragen der «Good Governance» zu stärken.



**DR KONGO**

**92 Millionen**

Einwohnerinnen und Einwohner

**über 80'000**

Menschen werden durch direkte oder indirekte Hilfe erreicht

**32,8%**

der Bevölkerung können nicht lesen und schreiben



Workshop mit Vertreter und Vertreterinnen des Schulprojekts und des Frauenbundes in der Provinz Kwango (Foto: Mission 21)



## Projektziele

---

Durch Workshops und Weiterbildungen in den Bereichen Finanzmanagement, Korruptionsbekämpfung, wirkungsorientiertes Projektmanagement, Konfliktsensibilität, «Prevention of Sexual Exploitation, Abuse and Harrasement» (PSEAH) soll die Effektivität und Effizienz der Projekte gestärkt werden und die Gefahr von Korruption verringert werden. Ein wichtiger Aspekt ist die Förderung eines Gender-Mainstreaming-Ansatzes auf allen Ebenen der Projekte, um die Geschlechtergerechtigkeit zu erhöhen.

## Zielgruppe

---

Zielgruppen sind in erster Linie die Mitarbeitenden der Projekte.

## Aktivitäten

---

- Durchführung von Workshops und Weiterbildungen in den wichtigsten Bereichen von «Good Governance» durch externe Fachleute
- Sicherstellung eines effizienten Informationsflusses zwischen Mission 21 und den Partnerorganisationen und deren Projekten

## Projektfortschritt

---

Im Jahr 2021 nahm der ehemalige Koordinator Jules Tsengele eine umfassende Evaluation vor und bereitete die neue Programmphase ab 2022 vor. Ab 2022 wird eine Person aus der Partnerkirche CEK den Informations- und Kommunikationsfluss zwischen Mission 21 und der CEK koordinieren.

## Partnerorganisationen

Communauté Evangélique du Kwango (CEK)

ACCOJED (Action Congo pour la Jeunesse en Danger)

## Projektbudget 2022

CHF 34'500

**Unterstützen Sie  
das Projekt im Bereich der  
Programmentwicklung  
in der DR Kongo.  
Herzlichen Dank!**

**Spenden:**

**IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2**



Projektinformationen online  
finden Sie mit Klick auf das obige Bild

Mission 21  
Missionsstrasse 21  
Postfach 207  
CH-4009 Basel

Projektdienst  
Tel.: +41 61 260 23 03  
Fax: +41 61 260 22 68  
projektdienst@mission-21.org  
www.mission-21.org



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung  
und Zusammenarbeit DEZA